

Bern, im Mai 1987

EINWEIHUNG FAMILIENGARTENAREAL JORDEN/EYMATT

Das Wichtigste in Kürze

Termine

1983	Genehmigung des Zonenplanes Eymatt; Ausscheidung einer Freifläche a für Familiengartennutzung
März 1984	Stadtrat genehmigt Kreditvorlage für den Bau eines Familiengartenareals
1985	Baugesuch, Einspracheverhandlung; Detailprojekt Gebäude, Umgebung
Januar 1986	Vorbereitung Gründung eines Trägervereins. Dieser soll die Betreuung des Areals übernehmen
Juni bis November 1986	Bauarbeiten für Wege, Umgebung, Gebäude, Werkleitungen
November 1986	Bepflanzung; Gemeinschaftsaktion mit den Mitgliedern der Genossenschaft (Setzen von 3 000 Forstpflanzen)
April 1987	Beginn Bearbeitung der Parzellen

Flächen

Areal:	Total	44 089 m ²	
Parzellen-Pachtflächen:	14 450 m ²	(33%)	
Allgemeine Flächen:	4 000 m ²	(9%)	
Restflächen innerhalb des Areals:	8 400 m ²	(19%)	
Areal ausserhalb der Umzäunung:	17 239 m ²	(39%)	

Nutzung

84 Parzellen:	47 Parzellen à ca. 200 m ² (mit grossem Gartenhaus)
	23 Parzellen à ca. 150 m ² (mit kleinem Gartenhaus)
	14 Parzellen à ca. 100 m ² (ohne Gartenhaus)

<u>Begrünung</u>	Einheimische Bäume und Sträucher, heckenartig bepflanzt als Einfassung und zur Raumbildung
<u>Gebäude</u>	Gemeinschaftsraum mit WC, Magazin, Aufenthalts- raum, Kabinenschopf. Die Gartenhäuschen werden durch die Pächter erstellt und finanziert
<u>Werkleitungen</u>	Erschliessung mit Wasser, Kanalisation, Telefon; im Areal: Wasserleitung mit Zapfstellen und Schöpfbrunnen, Drainage entlang Arealwege mit Ab- leitung Sauberwasser in den Gäbelbach
<u>Parkplätze</u>	38
<u>Verwaltung</u>	Oberaufsicht Stadtgärtnerei Verpachtung durch Liegenschaftsverwaltung Eigenverwaltung durch Familiengarten-Genossen- schaft Jorden-Eymatt: Präsident: W. Michel, Normannenstrasse 51, 3018 Bern
<u>Kosten</u>	Gesamtkosten Fr. 680 000.-- Wegen ungünstiger geologischer Verhältnisse (Kalksinter, Grundwasser) muss ein Nachkredit (ca. 10%) beantragt werden